

Starschuss für Non-Stop-Triathlon

Euroman will Grenzen überwinden und hungernde Kinder unterstützen

Am 1. April 2026 fällt in einem kleinen Ort in den schottischen Highlands der Startschuss für ein außergewöhnliches europäisches Sportprojekt: Mit EUROMAN 2026 beginnt eine Non-Stop-Triathlon-Staffel, die in acht Tagen über rund 3.000 Kilometer durch zehn Länder bis nach Bosnien und Herzegowina führt – rund um die Uhr, ohne Unterbrechung. Der Triathlon will auf hungernde Kinder aufmerksam machen und Spenden für die internationale Kinderhilfsorganisation Mary's Meals sammeln.

Initiiert wurde das Projekt vom 23-jährigen deutschen Extremsportler Denis Holub, der Athletinnen und Athleten aus ganz Europa zusammenbringt, um ein sportliches Zeichen für grenzüberschreitenden Zusammenhalt zu setzen. Der Start erfolgt im schottischen Dalmally, dem Gründungsort der Hilfsorganisation Mary's Meals. Das Ziel liegt im bosnischen Medjugorje. Dazwischen liegen Etappen durch England, Frankreich, Deutschland, die Schweiz, Italien, Österreich, Slowenien und Kroatien.

Das Besondere an EUROMAN ist sein Staffelprinzip: Die Strecke wird von einem Team aus Athletinnen und Athleten im permanenten Wechsel zurückgelegt. Geschwommen, geradelt und gelaufen wird Tag und Nacht. Jeder Teilnehmende definiert seine eigene Etappe – Distanz, Disziplin und Startpunkt können individuell gewählt werden. Auf diese Weise entsteht eine symbolische sportliche Kette quer durch Europa, die ohne Unterbrechung bis ins Ziel fortgeführt wird. Ein Staffelstab begleitet jede Etappe und unterstreicht den Gedanken der Weitergabe von Verantwortung über Ländergrenzen hinweg.

Für Holub ist das Projekt die Fortsetzung einer persönlichen Geschichte. Bereits als Jugendlicher lief der Ambassador für Mary's Meals mehr als 1.100 Kilometer quer durch Deutschland und sammelte dabei Spenden, die insgesamt 896.000 Schulspeisungen in Malawi finanzierten. Mit EUROMAN weitet er diese Idee erstmals auf europäische Ebene aus. „EUROMAN zeigt, was möglich ist, wenn Menschen gemeinsam handeln“, sagt Holub. „Wir wollen Europa sportlich verbinden und gleichzeitig Aufmerksamkeit für ein globales Thema schaffen.“

EUROMAN 2026 verbindet sportliche Höchstleistung mit gesellschaftlichem Engagement und unterstützt die Arbeit von Mary's Meals, die Schulmahlzeiten für Kinder in den ärmsten Regionen der Welt ermöglicht. Ziel ist es, europaweit Aufmerksamkeit zu schaffen und möglichst viele Menschen zur Unterstützung zu motivieren.

Als Interviewpartner steht Denis Holub, Gründer von EUROMAN 2026, auf Anfrage zur Verfügung.

Pressekontakt Euroman

Denis Holub

denis.holub@marysmeals.org

+49 1525 9579022

Pressekontakt Mary's Meals

Ursula Lauffs

ursula.lauffs@marysmeals.org

Über EUROMAN 2026

EUROMAN 2026 ist eine paneuropäische Non-Stop-Triathlon-Staffel mit rund 3.000 Kilometern Strecke durch zehn Länder. Das Projekt verbindet Sport, gesellschaftliches Engagement und internationale Zusammenarbeit.

So können Sie mitmachen

- Bewusstsein schaffen: Jeder ist eingeladen, die Teilnehmer anzufeuern, indem er ihre Geschichten teilt, Beiträge in den sozialen Medien veröffentlicht und die Herausforderung und ihre Wirkung bekannt macht.
- Spenden: Alle Spenden werden zu einer Gesamtsumme addiert und vereinen unsere weltweiten Spendenaktionen zur Unterstützung von Mary's Meals, um Kindern in einigen der ärmsten Gemeinden der Welt lebenswichtige Schulmahlzeiten zu bieten. Dank des kostengünstigen Ansatzes der Wohltätigkeitsorganisation kostet es nur 22 € ein Kind ein Schuljahr lang täglich mit Mary's Meals zu versorgen. Dies ist nur möglich dank vieler engagierter Freiwilliger auf der ganzen Welt – von Menschen in mehr als 40 Ländern, die Aufklärungsarbeit leisten, bis hin zu denen in Übersee, die früh aufstehen, um nahrhafte Mahlzeiten für ihre Kinder zu kochen.

Weitere Informationen finden Sie unter Euroman 2026 | Mary's Meals

<https://www.marysmeals.de/fundraising#/detail/701P50000j4oUCIAY>

Hinweise für die Redaktion

- Mary's Meals ist eine einfache Idee, die funktioniert. Die weltweite Wohltätigkeitsorganisation versorgt hungernde Kinder an Bildungseinrichtungen in Regionen, in denen Hunger und Armut oft der Bildung im Wege stehen, täglich mit einer Mahlzeit.
- Mary's Meals versorgt aktuell 3 Millionen Kinder in 16 der ärmsten Länder der Welt mit einer täglichen Schulmahlzeit.
- Die Organisation wurde im Jahr 2002 von dem Schotten Magnus MacFarlane-Barrow gegründet.
- Eine Schulmahlzeit kostet nur 11 Cent und 22 € reichen aus, um ein Kind ein ganzes Schuljahr lang zu ernähren.
- 93% aller Spendengelder fließen direkt in unsere karitative Arbeit.
- Die Verwaltungskosten von Mary's Meals sind u.a. deshalb so niedrig, weil die Arbeit von Zehntausenden Freiwilliger unterstützt und getragen wird – hier und vor Ort.
- Die Nahrungsmittel werden, wo immer möglich, lokal gekauft. Auf diese Weise werden Kleinbauern, Gemeinden und die lokale Wirtschaft gefördert.
- Die tägliche Schulmahlzeit bewirkt: Bessere Gesundheit, Anstieg der Beschulungsrate, bessere Leistungen, Förderung der Geschlechtergleichheit, steigende Anzahl von Schulabschlüssen
- Hilfe zur Selbsthilfe / Ownership: Gemeinden sind von Anfang an in die Projekte eingebunden, Organisation und Verwaltung der Schulernährung durch Freiwillige vor Ort
- Wahrung ökologischer Nachhaltigkeit: zunehmend Einsatz energieeffizienter Öfen, Aufforstung und Anlegen von Schulgärten
- www.marysmeals.de